
Bündnis 90 /DIE GRÜNEN und Gö-LINKE

Fraktionen im Rat der Stadt Göttingen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Telefon 0551 / 400 27 85 Zimmer 130
Telefax 0551 / 400 29 04
E-Mail grueneratsfraktion@goettingen.de

Gö-LINKE-Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Telefon 0551 / 400 24 99 Zimmer 196
Telefax 0551 / 400 20 79
E-Mail spd-fraktion@goettingen.de

Göttingen, 21.10.2008

Resolution der Stadt Göttingen für den 7.11.2008:

Keine CASTOR-Transporte durch Göttingen nach Gorleben

1. Der Rat der Stadt Göttingen fordert die Bundesregierung auf, alle Atommülltransporte nach Gorleben auszusetzen bis die Entscheidung für ein atomares Endlager endgültig gefallen ist. An dem 2001 beschlossenen Atomausstieg in Deutschland darf nicht mehr gerüttelt werden. Restlaufzeiten dürfen nicht mehr verlängert werden. Die Bundesregierung wird zudem aufgefordert, die Energiewende durch eine stärkere Förderung regenerativer Energien zu beschleunigen.
2. Der Rat fordert von der Landesregierung eine rückhaltlose Aufklärung des Skandals im Salzbergwerk. Zu diesem Zweck ist ein parlamentarischer Untersuchungsausschuss einzurichten. Der Gesetzgeber hat zudem dafür zu sorgen, dass Anlagen dieser Art grundsätzlich nach den Vorgaben des Atomrechts betrieben und kontrolliert werden.
3. Der Rat fordert von den großen Energiekonzernen, namentlich von der Eon- Mitte AG, dem größten Stromversorger in der Region Göttingen, der nach wie vor über 50 Prozent des von ihm vertriebenen Stroms aus Atomkraftwerken bezieht, eine moderne Umgestaltung seiner Energieversorgung, ausgerichtet auf die Entwicklung und Ausweitung der Erneuerbaren Energien und den schnellstmöglichen Ausstieg aus der Atomenergienutzung. Die Stromversorger werden zudem aufgefordert, die regionalen Bemühungen zur Verringerung des Energieverbrauchs und zur Förderung regenerativer Energien zu unterstützen, z.B. durch eine angemessene finanzielle Beteiligung an der geplanten Energieagentur von Stadt- und Landkreis.
4. Die Verwaltung der Stadt Göttingen hat im vergangenen Jahr ihre Stromversorgung vollständig auf Ökostrom umgestellt. Sie rät allen GöttingerInnen zum Wechsel des Stromanbieters, sofern ihr bisheriger Energieversorger seinen Strom aus Atomstrom bezieht.
5. Der Rat der Stadt unterstützt die zahlreichen Bürgerinitiativen vor Ort in ihrem Widerstand gegen die Atomkraft und die Atommülltransporte ins Wendland und ruft zu friedlichem Protest auf!